

Netzwerk hilft Schülerfirmen

Kostenloses Weiterbildungsangebot ab Oktober



Präsentieren die Produkte einer Schülerfirma: (hinten von links) Werner Zahn (Bezirksregierung), Dirk Menzel (Lippe Bildung), Rudolf Stock (Hanse-Berufskolleg), Rainer Giesdorf (Lippische Landes-Zeitung), Michael Dobbe (Wirtschaftsjunioren), Markus Rempe (Lippe Bildung), Michael Uhlich (Bezirksregierung), Günter Dittrich (Stiftung Partner für Schule NRW), Hans Böke (Lippe Bildung) und Landrat Friedel Heuwinkel. Vorne stehen (von links) Lena Böker, Lehrerin Marina Krstevska und Karina Gießelmann von der Schülerfirma der Heinrich-Drake-Realschule in Detmold.

FOTO: REINEKE

Von Thomas Reineke

Früh übt sich: Rund 20 Schülerfirmen gibt es in Lippe. Die „Dunkelziffer“ ist vermutlich höher. Für die Unternehmen in Schüler- und Lehrerhand gibt es jetzt ein ganz spezielles Weiterbildungsangebot.

Lemgo. Verantwortlich hierfür ist das „Netzwerk für Schülerfirmen in Lippe“, das ihr Jahresprogramm „Schule ist mehr als Klasse!“ gestern im Handwerksbildungszentrum in Lemgo vorgestellt hat. Ziel der Kooperationspartner (siehe Infokasten) ist es, die Jugendlichen und jungen Erwachsenen für das Thema Wirtschaft zu begeistern und in unterschiedlichen Bereichen fit zu machen. So gibt es in dem im kommenden Oktober beginnenden Veranstaltungsreihen

Workshops zur Gründung einer Schülerfirma, zu Kommunikationstraining, zu Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Vertrieb und Marketing oder zum Erstellen einer Homepage. Alle Angebote sind kostenlos für die Schüler und die Lehrer. Anmeldungen sind ab sofort über die Homepage des Netzwerkes, www.schuelerfirmen.net, möglich. Koordiniert wird das Angebot von Dirk Menzel vom Projekt „Lernen vor Ort“ der Lippe Bildung eG. Seinen Angaben zufolge können sich interessierte Schülerfirmen für einzelne Workshops wie für das Gesamtpaket eintragen. Ergänzt werden soll das Programm noch mit Besuchen in lippischen Unternehmen.

Die Inhalte der Veranstaltungsreihe haben sich im Übrigen nicht die Netzwerk-Partner ausgedacht, sondern sie

sind in Workshops mit Schülerfirmen erarbeitet worden. Michael Dobbe, Vorsitzender der Wirtschaftsjunioren, lobte das Projekt: „Es ist wichtig, früh wirtschaftliche Kompetenz zu vermitteln.“ Wo überall Bedarf besteht, machte Lehrerin Marina Krstevska von der Detmolder Heinrich-Drake-Realschule deutlich. Die dor-

tige Schülerfirma produziert beispielsweise Federmappen, Schlüsselanhänger oder Etuis. „Die Schüler machen alles selbst, auch die kaufmännische Seite.“ Da sei kompetenter Rat Gold wert. Zum Beispiel auch, was Copyright, Steuern oder Versicherung betrifft, so Günter Dittrich von der Stiftung „Partner für Schule NRW“.

Praktische Hilfe

Partner des Netzwerkes, das Schülerfirmen unterstützt, sind die Lippe Bildung eG, die Koordinierungsstelle Schule und Beruf (Schu.B), die Bezirksregierung, die Wirtschaftsjunioren Lippe, die Stiftung „Partner für Schule NRW“ und die Lippische Landes-Zeitung. Die Kooperationspartner organisieren vor

Ort qualifizierende Seminare, Unternehmensbesichtigungen und weitere Veranstaltungen für Schüler und Lehrer. Im April kommenden Jahres soll zudem die 2. Schülerfirmenmesse OWL in der Lipperlandhalle folgen. Mehr über das Netzwerk und dessen Angebot unter www.schuelerfirmen.net.